Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmar, Neustadt und Rabenstein.

Fernsprecher:
Amt Siegmar Nr. 144.

№ 6. Sonnabend, den 9. Februar 1907.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlenstraße 47D), sowie von den Herren J. Oebser in Reichenbrand, Buchhändler Clemens Bahner in Siegmar und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 1spaltige Petitzeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand bringt hiermit erneut zur allgemeinen Kenntnis, daß die hiesige **Gemeinde-Verwaltung,** sowie das **Königliche Standesamt** an **jedem Werktage**

von **8—12 Uhr vormittags** und **2—6 Uhr nachmittags**

geöffnet sind.

Nur während dieser Dienststunden kann das Publikum auf Abfertigung rechnen.

Sonn- und **Festtags** ist **geschlossen.**

Reichenbrand, am 1. Februar 1907.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Das am 1. Januar 1907 in Kraft getretene neu aufgestellte **Regulativ über den Geschäftsverkehr der Anstalt für staatliche Schlachtviehversicherung im Königreich Sachsen** liegt im hiesigen Gemeindeamte zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Rabenstein, am 8. Februar 1907.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Am **1. Februar d. J.** wird der **1. Termin** der diesjährigen **Grundsteuer fällig.** Dieselbe ist spätestens bis zum

10. Februar a. c.

bei Vermeidung des Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuer-Einnahme zu bezahlen.

Rabenstein, am 25. Januar 1907.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Die Sparkasse zu Neustadt

— unter Garantie der Gemeinde —

verzinst Einlagen mit **3½ %. Für Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.**

Die Sparkasse expediert täglich vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr.

Durch die Post eingehende Einlagen werden sofort expediert.

Sitzung des Gemeinderats zu Reichenbrand

vom 1. Februar 1907.

Der Herr Vorsitzende begrüßt zunächst den an Stelle des ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedes Herrn Höfel, zum ersten Male anwesenden Herrn Ingenieur Stuhlmacher.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von einem Beschluß der Königlichen Amtshauptmannschaft, die Verpflichtung des Gemeindekassierers Herrn Deininger zum 2. stellvertretenden Standesbeamten betr.; b) von einem Gesuch um Errichtung einer Fabrikkantine; die Bedürfnisfrage wird bejaht; c) von einer Zuschrift des Ortsvereins, die Wahl von zwei Schulsparkassenausschuß-Mitgliedern betr.; d) von einer Zuschrift des Deutschen Buchdruckervereins; e) von einem Unterstützungsgesuch des Frauenheims Tobiasmühle, sowie der Brüderanstalt mit Rettungshaus in Moritzburg; f) von einer Mitteilung des Elektrizitätswerkes an der Lungwitz, die Bezahlung eines Bezeigungsgeldes auf das Jahr 1906 betr.; g) von einer Mitteilung derselben Gesellschaft, den Übergang des Werkes an die Betriebs-Aktiengesellschaft deutscher Elektrizitätswerke vormals Magdeburger Elektrizitätswerke; der Gemeinderat erteilt soweit der mit hiesiger Gemeinde abgeschlossene Vertrag in Frage kommt, seine Zustimmung.

2. In einer Reklamationssache wird teilweise Berücksichtigung beschlossen.

3. Der Herr Vorsitzende erstattet Bericht in der Wasserleitungssache gegen Grüna, wovon Kenntnis genommen wird.

4. Beschlußfassung in Bausachen. Auf Vorschlag des Bauausschusses wird beschlossen: a) die Anbringung einer Straßenlampe an der Hoferstraße; b) die Verbindung der Endleitungen des Wasserleitungsrohrnetzes nach dem Kostenanschlage herstellen zu lassen und die erforderlichen Mittel zu bewilligen; c) ein Dispensationsgesuch in einer Bausache um nicht Anwendung der Bestimmungen in § 24 des hiesigen baurechtlichen Ortsgesetzes zu befürworten; d) die der Baupolizeibehörde zu dem Baugesuch mitgeteilten Gemeindebedingungen gutzuheißen.

5. In Armensachen wird auf Antrag des Armenpflegers eine Unterstützungserhöhung bewilligt.

Sitzung vom 5. Februar 1907.

1. In Unterstützungssachen wird der Unterstützungswohnsitz des Schlossers A. für Reichenbrand anerkannt und die Erstattung der entstandenen Kosten beschlossen.

2. Ein Gesuch um Zurückerstattung von Straßenbaukaution kann der Konsequenzen halber nicht berücksichtigt werden.

3. Beschlußfassung über Ausschreibung der Gemeindeanlagen auf das Jahr 1907. Der durch Gemeinde-, Armen-, Schul- und Kirchenanlagen aufzubringende Bedarf beziffert sich auf 30276 Mark; durch das günstige Resultat der einfachen Abschätzung ist es möglich, eine Rückvergütung von 10% des einfachen Steuersatzes zu gewähren.

4. Die jetzt noch außenstehenden Reste an Gemeindeanlagen und Schulgeld auf 1906 sollen nunmehr zwangsweise beigetrieben werden.

Oertliches.

Rabenstein. Nachdem die Rechnung der Konfirmandensparkasse des Ordnungsparteilichen Einwohnervereins pro 1906 gelegt und geprüft worden ist, konnte festgestellt werden, daß am Jahresschluß 1906 Spareinlagen in Höhe von 10,000 Mark 93 Pf. gegenüber von 8983 Mark 55 Pf. im Vorjahre vorhanden waren und daß die Zahl der sparenden Kinder 506 beträgt. — Die Auszahlung der Einlagen der diesjährigen Konfirmanden wird voraussichtlich Sonntag den 24. Februar bei Herrn Kassenvorstand Vollbrecht Uhlich erfolgen und wird das weiter Erforderliche in der Montag den 18. Februar stattfindenden Generalversammlung, wozu in der nächsten Nummer d. Bl. speziell eingeladen werden wird, beschlossen werden.

Neustadt. Bei hiesiger Sparkasse erfolgten vom 15. Januar ab, dem Eröffnungstage der Sparkasse, bis Ende desselben Monats 34 Einzahlungen im Betrage von 7855 Mk. Eröffnet wurden innerhalb dieser Zeit 24 Konten.

Nachrichten des K. Standesamtes zu Reichenbrand

vom 1. bis 8. Februar 1907.

Geburten: Dem Tischler Ernst Oskar Sonntag in Siegmar 1 Sohn; dem Brunnenbauer Karl Friedrich Lindner in Reichenbrand 1 Sohn.

Aufgebote: Der Eisendreher Richard Oscar Schulze in Chemnitz-Kappel mit Lina Martha Escher in Reichenbrand; der Eisendreher Paul William Haberkorn mit Lina Helene Schneiderheinze, beide in Reichenbrand.

Eheschließungen: Der herrschaftliche Kutscher Franz Arthur Schumann in Rabenstein mit Anna Rosa Uhlmann in Reichenbrand.

Sterbefälle: Die Barbiersehefrau Amalie Theresie Leonhard, geb. Hofmann in Reichenbrand, 70 Jahre alt; dem Fleischbeschauer Heinrich Gustav Seifert in Reichenbrand 1 Tochter, 3 Monate alt; dem Eisendreher Walther Bruno Tetzner in Reichenbrand 1 Sohn, 1 Monat alt; die Strickerin Emma Julianne gesch. Lasch, verw. gew. Kühnert, geb. Blitz in Reichenbrand, 73 Jahre alt; der Gemeinde- und Sparkassenkassierer a. D. Albert Otto Aurich in Reichenbrand, 29 Jahre alt.

Expeditionszeit des Standesamtes.

Wochentags: 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes Rabenstein

vom 1. bis 8. Februar 1907.

Geburten: In Rabenstein: 1 Sohn dem Gutsbesitzer Otto Bruno Uhlich, 1 Tochter dem Strumpfwirker Richard Paul Ehrt, dem Lackierer Otto Oskar Siegel, sowie ein unehelich geborenes Mädchen; in Rottluff: 1 Tochter dem Materialwarenhändler Gustav Adolf Gräbner.

Eheaufgebote: Der Fabrikarbeiter Ernst Emil Matthes in Stelzendorf mit Marie Helene Aurich in Rabenstein; der Lackierer Bruno Oswald Mehlhorn in Reichenbrand mit Bertha Selma verw. Großer geb. Grimmer in Rabenstein.

Eheschließungen: Der Fabrikarbeiter Eugen Edmund Drechsler in Rabenstein mit Meta Clara Lindner in Chemnitz.

Sterbefälle: Der Färbereiarbeiter Karl Moritz Münch, 51 Jahre alt, in Rabenstein.

Geschäftszeit.

Wochentags: 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm.

Nachrichten des Königl. Standesamtes Neustadt

vom 2. bis 8. Februar 1907.

Geburten: Dem Bauarbeiter Wenzl Hahn 1 Sohn.
Aufgebote: Keine.
Eheschließungen: Keine.
Sterbefälle: Keine.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Estomihi den 10. Februar a. c. vormittag 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Cognac

in allen Preislagen,

ff. Samos Mk. 1,30 pr. Flasche oder à Liter

ff. Malaga Mk. 1,50 pr. Flasche oder à Liter

empfiehlt **im Einzel-Verkauf**

Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei
vormals Gruner & Comp.
SIEGMAR.

Künstliche Zähne

unter Garantie für gutes Passen und Brauchbarkeit zum Essen.

Zahnziehen. Nervtöten schmerzlos.

Plomben in jeder Preislage.

Umarbeitungen schlecht passender Gebisse. Reparaturen sofort.

Zur Ortskrankenkasse zugelassen.

Vor- und Nachmittags zu sprechen.

P. Schröder, Siegmar, Hoferstr. No. 39 I.

Erhöhtes Parterre

von 4 Zimmer, mit Gartengenuß, ev. Pferdestall und Remise per 1. April mietfrei.
Siegmar, Hoferstraße 43, I.

Freundliche Stube

mit Zubehör ist per März an ordentliche, ruhige Leute zu vermieten
Siegmar, Hoferstraße 44, I.

Freundliche Wohnung

für 100 Mark zu vermieten
B. Lieberwirth,
Reichenbrand.

Kleine Giebelstube

für 1 bis 2 Personen sofort zu vermieten.
Neustadt Nr. 5.